

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK/TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 12.30 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Malsenstr. 10, Ruf 344

Nr. 24

Landeck, den 14. Juni 1952

7. Jahrgang

Landecks Musikanten begeistern im Schwarzwald

Wie wir schon mehrmals berichteten, wurde unsere Landecker Stadtmusikkapelle unter Leitung ihres jungen Kapellmeisters Hans Parth neben Trachtengruppen und Trachtenkapellen aus sechs Nationen — zu einem großen internationalen Trachtentreffen zu Pfingsten in die Uhrenstadt Schwenningen am Neckar eingeladen. Aber den Erfolg und die Werbung unserer Musikanten für unsere Heimatstadt mögen die folgenden Zeilen das Wichtigste berichten; wir möchten hiezu jedoch bemerken, daß die uns von den Teilnehmern dieser Pfingstfahrt geschilderten Eindrücke so vielfältig sind, daß es kaum möglich sein dürfte, hier alles zu schildern.

Wenn man sich auf eine so große Reise begibt, gehört es zum guten Ton, daß man sich verabschiedet. Und das besorgte unsere Stadtmusikkapelle noch am vorletzten Freitag abends mit einem flotten Platzkonzert vor dem Hotel „Schwarzer Adler“, nachdem sie mit klingendem Spiel durch die Stadt eingezogen war. Manche der zahlreichen Zuhörer an diesem schönen Sommerabend dachten wohl auch ein klein wenig an die Strapazen, die der noch so fleißig konzertierenden Musikanten im fernen Schwarzwald harren würden. Unsere Musikanten jedoch machten frohgemut ihre Vorbereitungen für die fast 300 km lange Reise. Und kurz nach Mitternacht entführten zwei Omnibusse unseres heimischen Reiseunternehmens „Arlberg-Silvretta“ die 53 Köpfe zählende Reisegesellschaft.

Noch war es dunkle Sommernacht, als der Arlberg passiert wurde, aber schon in Feldkirch grüßten die ersten Sonnenstrahlen des Pfingstsamstags unsere noch ein wenig schläfrigen Musikanten. Die Formalitäten an der Grenze bei den beiden Zollämtern wurden flott erledigt, und weiter ging die Fahrt in Richtung Schwarzwald. Nach zügiger Fahrt erreichte die Kapelle den Ort der Veranstaltung etwas nach neun Uhr vormittags, wo sie sich gleich zum geschlossenen Einzug formierte. Da die Landecker die erste anrückende Trachtenkapelle waren, fielen sie besonders stark auf, und bald säumte eine große Menschenmenge den Weg unserer Musikanten. Aus den Geschäften und Häusern dieser emsigen Uhrenstadt, die 28.000 Einwohner zählt, strömten sie heraus und bestaunten die Tiroler. Nach dem offiziellen Empfang sorgte eine wirklich reibungslos vorbildliche Organisation für die rasche Verteilung der Landecker in ihre Privatquartiere, wo die Tiroler Gäste nicht nur die freundlichen Schwarzwälder, sondern auch deren ungemein großzügige Gastfreundschaft kennen lernten, worüber jeder einzelne sich in höchsten Lobestönen aussprach. Unseren fahrenden Musikanten wurden dann ein paar

Stunden wohl verdienter Ruhe gegönnt, denn es hieß, wieder frisch zu sein für das Festbankett im Festzelt am Abend.

Ein Riesenzelt, größer als die Bierzelte am Münchner Oktoberfest, war dicht gedrängt voll, um die Darbietungen der Trachten-Tanzgruppen und Trachtenkapellen aus 6 Nationen zu sehen. Programmgemäß hatte sich unsere Musikkapelle mit dem „Andreas-Hofermarsch“ vorzustellen und mußte sich schon eine Stunde vorher sammeln, um durch die über 20.000 Menschen zählende Besuchermenge des Zeltes hindurch zu arbeiten, obwohl sie fast besser auf den Köpfen der Tausenden marschiert wäre. Als die Landecker ihren Marsch schneidig beendet hatten, rauschte ein außergewöhnlich starker Beifall auf. In diesem Zusammenhange muß auf jeden Fall erwähnt werden, daß die Landecker die einmalige Gelegenheit hatten, einer

internationalen Trachtenschau

beizuwohnen, denn schottische Dudelsackpfeifer, holländische Holzschuhtänze, Tanzdarbietungen aus Sizilien, dem Burgund, Elsass, und hessische, badische und bayrische Bauern — und Volkstänze — um nur ein paar zu nennen — sieht man nicht alle Tage, überhaupt bei einem solchen Fest, wo dies alles zusammen kommt. Im Trachtenwesen zeigte sich hier auch eine internationale Verständigung ohne viele Worte, denn die Leute, die hier aus 4 Windrichtungen zusammen gekommen waren, waren alle in hoher Feststimmung und sie alle riß der Jubel mit, der die vielen Gruppen in ihrer schmucken Tracht in frohem Festtreiben vereinte.

Ein besonderes Erlebnis, der Festzug

Obwohl Tausende an ihm am Pfingstnachmittag teilnahmen (vormittags hatten unsere Musikanten die feierliche Feldmesse besucht), ging alles wie am Schnürchen. Die Landecker Musikanten waren die stärkste Trachtenkapelle „47 Mann und 4 Marketenderinnen, ohne fremde Aushilfen“ hatten zu spielen, zu spielen und nochmals zu spielen. Das Marschbüchl wurde von vorne nach hinten absolviert, und es ist keine Übertreibung, wenn behauptet wurde, daß sie an diesem Tage mindestens 50 Märsche spielten! Und auch die weitere Behauptung ist keine Übertreibung, wenn gesagt wurde, daß die Landecker nicht nur mit ihrem so strammen Auftreten und flotten Spiel, sondern besonders auch wegen ihrer zahlreichen Jungmusikanten, die sich harmonisch in das Ganze der Kapelle einfügten, am meisten Aufsehen erregten. Immer wieder wurden die Landecker daher zum Spielen aufgefordert, und sie kamen diesen freundlich vorgebrachten Wünschen gerne

nach. Sie vergaßen aber keineswegs, ihren besonderen frischen gewonnenen Gönnern in der Uhrenstadt nette Ständchen darzubringen, denn sie hatten sich diesen buchstäblich in die Herzen gespielt.

Der Pfingstmontag war ein weiterer großer Tag unserer Kapelle. Um 3 Uhr nachmittags begann ihr großes Konzert im Festzelt, das bis 7 Uhr abends andauerte und immer wieder von Beifallsstürmen unterbrochen wurde. Nach dem Konzert überreicht der Obmann des Trachtenvereins Schwenningen dem Kapellmeister Hans Parth eine schöne Standuhr als Anerkennungsgeschenk, welches die Landecker in Form eines gravierten Ehrenbechers erwiderten.

Aber einmal hieß es leider auch, Abschied zu nehmen, wengleich das Fest in der Uhrenstadt überhaupt nie abriß. Kaum konnten sich die Omnibusse aus der Menschenmenge lösen, und immer wieder wurden unsere Musikanten zu frohem Spiel aufgefordert. Um 8 Uhr

Marken- und Sport-Fahrräder bei Ludwig Harrer, Landeck

abends war es dann doch so weit, daß die Abschiedsstunde endgültig schlug; nach wieder flotter Fahrt langte unsere Stadtkapelle am Pfingstdienstag in den Morgenstunden in ihrem Städtchen an. Die Stadtmusikkapelle ist froh, auf die über hunderttausend Festbesucher im Schwarzwald einen so guten Eindruck gemacht zu haben, aber sie ist auch stolz darauf, unsere Heimat auch in einem neuen Kreise in Deutschland bekanntgemacht und für unseren Fremdenverkehr geworben zu haben. Denn immer wieder wurde ihnen versichert, daß man nach Landeck kommen wolle, um auch die Heimat dieser schmucken Musikanten kennen zu lernen.

Und nicht nur die Alten, sondern auch die Jugend interessierte sich lebhaft für Landeck, was am besten folgende Karte beweist, die kaum nach der Rückkehr unserer Stadtmusikkapelle in Landeck anlangte:

An die Trachten-Kapelle Landeck!

„Da wir sehr interessiert und begeistert von Ihrer Kapelle sind, bitten wir Sie um eine Ansicht von Ihrer Mannschaft. Im voraus vielen herzlichen Dank! Wir sind 11 und 12 Jahre alte Bengels und spielen in der Jungkapelle.

Tausend Grüße! Wolfgang und Helmut M.“

Sagt das nicht alles? Und auch Landeck kann stolz auf seine Stadtmusik sein, die seinen Namen in so würdiger Form im Auslande vertrat und dafür so eindrucksvoll warb.

H. Weber

Die Einweihung der neuen Feuerwehr-Gerätehalle in Perjen

Die Freiw. Feuerwehr Landeck und mit ihr der 5. Zug Perjen hatten am Sonntag ein großes Fest. Es galt die neu erbaute Fw. Gerätehalle in Perjen einzuweihen. Wenn man die schmucke Gerätehalle jetzt am Plage stehen sieht vergißt man all die Mühen und Schwierigkeiten, die während der Bauzeit auftraten und der Gemeinschaftsgeist des 5. Zuges, der selber die ganzen Erdarbeiten zu diesem Bau bewältigte, den ganzen Schotter und Sand lieferte und der fortschrittliche Geist unseres

Gemeinderates, der diesen Bau ermöglichte, haben auch diese Rätsel gelöst. Der Bau stellt eine ideale Lösung für den derzeitigen technischen Stand der Feuerwehr dar. Die 2 Hallen im Erdgeschoß sind geräumig, im Schlauchraum können die längsten Schläuche getrocknet werden und eine Waschanlage für die Schläuche ist auch vorhanden. Im 1. Stock ist eine geräumige Wohnung für den Gerätewart, sodaß die Halle jederzeit unter Aufsicht ist. Erwähnt sei noch die schöne Florian-Statue, die die Halle schmückt. Sie wurde von Herrn Ebli Perjen geschnitten und der Perjener Zug hat sich seinen Hallenpatron auf eigene Kosten geleistet.

Die Feier nahm einen äußerst würdigen Verlauf. Schon am Morgen wurden die Perjener durch die Marschmusik der Fw. Kapelle und Böllerschüsse geweckt. Vor Beginn der Feldmesse marschierten auch die Landecker Züge mit ihrer Kapelle durch die Stadt und eine große Menschenmenge wartete auf die Feldmesse, die von Pfarrer P. Ludwig celebriert wurde. Die Fw. Kapelle spielte die Schubertmesse, was der Feier ein besonderes Gepräge gab.

Nach der Feldmesse übergab Herr Bürgermeister Zangel die neue Gerätehalle der Feuerwehr und Fw. Inspektor Kofler und Stadt-Rdt. Hans Graß drückten in ihrer Sprache allen Mitwirkenden den Dank aus.

Die Hauptübung am Sonntagnachmittag wickelte sich, entsprechend dem Ausbildungsstand der Züge, schnell und programmäßig ab. Zweck dieser Übung war, daß die gut geschulten Gruppen ihre Aufgabe auf schnellstem Wege lösen. Die anschließende Besprechung durch Fw. Insp. Kofler zeigte, daß dies gelungen ist.

Das Wiesensest, erstmalig mitten in Perjen, nahm einen guten Verlauf. Der 5. Zug Perjen, unter seinem Zugskdt. Josef Partoll hatte alles gut organisiert. Die Prutzer und Pettneuer Musikkapelle gaben ihr bestes Programm und trugen mit der Tanzkapelle - eine kleine Partie der Fw.-Kapelle unter Kapellmeister Muigg - wesentlich zur Hebung der Stimmung bei. St. Florian war ein Fürbitter bei St. Petrus und so waren beide an diesem Lostag mit den Perjenern.

Die Freiw. Feuerwehr Landeck ersucht uns allen, die am Gelingen dieses Festes mitgewirkt haben, wärmstens zu danken.

Stoffknöpfe preßt Ihnen STRICKEREI AUER, LANDECK

Vortragsabend der Städt. Musikschule Landeck

Am Samstag, den 21. Juni, findet um 1/2 8 Uhr abends im Vereinshausaal der Vortragsabend der Städtischen Musikschule statt. Die Vorträge umfassen die Instrumente: Klavier, Violine, Gitarre, Zither, Blockflöte, Akkordeon und diatonische Harmonika; sie gliedern sich in Abteilungen von zwei- und vierhändiger, klassischer und romantischer Klaviermusik, Kammermusik, Hausmusik, Volksmusik usw. Das Programm enthält u. a. auch weniger bekannte Werke, so die selten gespielte C dur Fantasie von J. Haydn und eine Gavotte von König Ludwig XIV. in vierhändiger Bearbeitung. Es wirken auch der Jugendchor und die Jungbläser-Kapelle mit. Der Bevölkerung ist somit Gelegenheit gegeben, den Erfolg zweijähriger Aufbauarbeit an der Musikschule kennenzulernen und sie wird daher zu diesem Abend herzlichst eingeladen. (Eintritt: Freiwillige Spenden.)

Frühlingsfest in Schönwies. Zu dem von der Schönwieser Musikkapelle am vergangenen Sonntag veranstalteten Frühlingsfest, versammelte sich zur Begrüßung der auswärtigen Musikkapellen von Landeck und Zams die Musikkapelle von Schönwies in ihrer neuen Tracht, die von Imsterberg und viele Festteilnehmer am Bahnhof, um sich anschließend geschlossen zum Festplatz in der Ob zu begeben, wo die zahlreich erschienene Bevölkerung aus Schönwies und den umliegenden Nachbargemeinden den schönen Weisen der abwechselnd konzertierenden Musikkapellen lauschte, wofür diese besonders reichen Applaus ernteten. Besonderen Zuspruch fand die

Gesunde Schlankeheit erreichen Sie nur durch einen passenden Hüftgürtel — auch Sommermodelle — aus
Ihrem MODENHAUS HUBER

zum Tanze schneidig aufspielende Kapelle „Alpenklang“. Schießbuden, Almhütte, Tanzboden im Freien, Lanzestecken, Glückstopf, sowie mehrere Fausen- und Erfrischungstände sorgten für Unterhaltung und Verpflegung. Das Wetter hielt sich zur Freude aller noch gut, sodas das Fest erst tief in der Nacht seinen Abschluss fand.

Notes Kreuz. Wochenbericht. Der Arbeiter Alois Hann zog sich beim Abladen gelöschten Kalkes eine Augenverletzung zu und mußte sofort in die Klinik nach Innsbruck gebracht werden. Der Arbeiter Norbert Mark zog sich durch Sturz mit dem Kade eine Schulterverrenkung zu. Der Schüler Fridolin Zöhret, Fließ, fiel vom Heuwagen und erlitt Riß- und Quetschwunden im Gesicht. Bei den 29 Ausfahrten des Rettungsdienstes gab es unter anderem 5 freudige Ereignisse, 3 Blinddarmentzündungen und 1 Magendurchbruch, je 3 Fälle von Blut- und von Lungenleiden und 4 Infektionsfälle. Außer dem genannten Falle mußten noch zwei Patienten in die Klinik nach Innsbruck gebracht werden.

Verkehrsunfälle. Am 7. d. M. sprang westlich von Pettneu eine unter Aufsicht weidende Kuh in einen aus der Richtung St. Anton a. Arlberg kommenden Personenkraftwagen. Personen kamen nicht zu Schaden. Die Kuh wurde leicht verletzt. Das Auto wurde beschädigt. - Am 8. d. M. wurde der 15 jährige Konrad Moritz aus Nauders von einem Personauto auf der Vintschgauerstraße außerhalb Nauders überfahren. Der Junge erlitt einen Schenkelbruch und vermutlich innere Verletzungen. Er wurde nach erster Hilfeleistung durch Dr. Penz dem Krankenhaus Zams eingeliefert.

Tödlicher Sturz aus dem Zuge. Am 8. 6. nachts stürzte im Arlbergtunnel der 64 jährige Magazinsarbeiter Alois Maccani aus Dornbirn aus der Waggonüre eines Sonderzuges und verunglückte tödlich.

Standesfälle

In Landeck wurde geboren am 1. 6. eine Margarete dem Bauingenieur Karl Josef Radelbeck und der Rosa Prantner, Lötzweg 2; - Es heirateten am 7. 6. der Amtsassistent Alfred Hermann Penkler aus Wien und die Kontoristin Maria Emilie Winkler, Landeck, Kreuzbühelgasse 1.

Todesfälle

Am 5. 6. starb die Hausfrau Amalia Maria Huber geb. Kolb, Landeck, Maisengasse 4, 78 Jahre alt und

am 11. 6. die Hausfrau Josefa Köll geb. Kohler, Landeck, Gasthaus Kaisenau, im Alter von 49 Jahren.

In Zams wurden geboren am 28. 5. ein Sohn dem Maschinisten Johann Paulmichl und der Auguste geb. Achenrainet, Zams 151; am 4. 6. eine Hildegard dem Bauern Ferdinand Guter und der Maria geb. Westreicher, Lösens 34; am 4. 6. eine Hildegard Monika dem Maurer Roman Mair und der Paula geb. Köll, Strengen 159. - Es heirateten der landw. Arbeiter Karl Thurner und die Wirtschafterin Helene Hager, beide aus Zamsberg.

Primiz in Kronburg. Am Sonntag, den 6. Juli 1952 feiert der Flüchtlingspriester Géza Valentiny sein erstes hl. Messopfer.

Achtung Obstbauer!

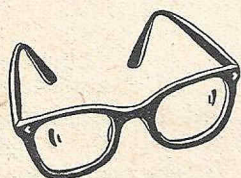
Größte Gefahr für die Obsternte!

Eine Unmenge von Schädlingen bedrohen die heutige Obsternte zu dezimieren, teilweise sogar zu vernichten und die Obsternte für das kommende Jahr aussichtslos werden zu lassen. Die Gespinnstmotte, die Apfelblattschabe, die Apfelblattminiermotte haben bereits ganze Obstbaugemeinden befallen. Der Apfelwickler und die Kirchfliege sind jetzt im Flug und legen bereits ihre Eier auf die gesunden Früchte. Daher ist es jetzt höchste Zeit durch eine und wenn notwendig mehrere Spritzungen den Schädlingen Einhalt zu bieten und die Obsternte im letzten Moment noch zu retten. Bei der Schädlingsbekämpfung gegen all diese Insekten kommen zur Anwendung: 1 kg Sulfbarit, (Schwefelmittel) und 200 Gramm Elforol auf 100 l Wasser vermengt. Bei Durchführung der Spritzung ist zu achten, daß alle Blatteile gut benetzt werden. In Gärten mit genießbaren Unterkulturen sind jene mit Papier oder Tüchern abzudecken und nach der Spritzung mit frischem Wasser abzuspritzen.

Bez. Landwirtschaftskammer

Praktische Winte für den Gemüsegarten!

Im Gemüsegarten ist der Boden stets locker und von Unkraut frei zu halten. Bei Trockenheit sind die Pflanzen gründlich mit Wasser zu versorgen. Es ist besser einmal ausgiebig zu gießen als zweimal nur mangelhaft. Den Krautarten wie Früh- und Spätkraut, Sommerkohlrabi, Blaukraut, Karfiol und Tomaten, Gurken sind jetzt Dünggüsse zu verabreichen. Einen guten flüssigen Düng für den Garten erhält man mit ca 25 kg Kuhdung in einem Faß mit 100 Liter Wasser aufgelöst und 2 bis 3 Wochen stehen gelassen. Vor dem Gebrauch werden ca 2 kg Superphosphat beigemischt. Bereits abgeerntete Beete sind mit Sommersalat, Kohlrabi oder Karfiol, zu bepflanzen. Zur Aussaat kommen in diesem Monat Endivienalat, Karotten, rote Rüben, Kohlrabi, Karfiol, Sprosskohl, Chineserkohl und Winterrettiche. Busch- und Stangenbohnen können ebenfalls noch gelegt werden. Bei der Aussaat ist auf die Sorte der jeweiligen Gemüseart zu achten, weil bei diesem Anbau das Gemüse für den Winter herangezogen werden soll. Im Gemüsegarten soll jedes leere Beet sofort wieder frisch angebaut werden, damit der Garten richtig und rationell ausgenützt werden kann. Bei einer zweckmäßigen Ausnutzung deckt der Garten nicht nur den Gemüsefrischverbrauch des Sommers, sondern er liefert wertvolle Reserven für die langen Wintermonate. Kienzner.



Fürs Auge ist das Beste gerade gut genug!

Daher eine Brille nur vom Fachmann

Optiker J. PLANGGER
LANDECK - Ruf 370

Lieferant aller Krankenkassen

Wir gratulieren! Frau Agnes Krismier, Landeck, Maisengasse 15 feierte in voller Rüstigkeit am 10. d. M. im engsten Familienkreise ihren 75. Geburtstag.

Frau Anna Schreiber, geb. Steck, Hausbesitzerin in Landeck, vollendete am 8. Juni ihr 81. Lebensjahr und erhielt hiezu herzliche Glückwünsche. Die gute Frau hat in ihrem langen Leben viel Leid erfahren: Ihr Mann, ein tüchtiger Schustermeister, starb 1918 in italienischer Kriegsgefangenschaft und ihr einziges Kind, ein begabter Bautechniker, verunglückte 1936 in den Bergen. Wir schließen uns den Glückwünschen an.

Stadtgemeindeamt Landeck

Bodenbenutzungserhebung 1952. Wie schon im Gemeindeblatt vom 24. 5. kundgemacht wurde, findet auch heuer wieder auf Anordnung des Österr. Statistischen Zentralamtes die Bodenbenutzungserhebung statt. Eine Reihe von Besitzern sind der in der Kundmachung aufgelegten Verpflichtung nicht nachgekommen. Es werden daher alle Besitzer von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben, sowie von Erwerbsgarten- und Erwerbsobstbaubetrieben mit einer Betriebsfläche von mindestens $\frac{1}{2}$ ha Grund aufgefordert, bis spätestens 21. 6. lf. Jahres im Stadtbauamt, Rathaus, II. Stock, Zimmer 15 zu erscheinen und dort die Angaben zur Bodenbenutzungserhebung zu machen. Die Besitzer von Garten- und Obstbaubetrieben sind auch dann zu den Angaben zur Bodenbenutzungserhebung verpflichtet, wenn auch die genutzte Grundfläche kleiner als $\frac{1}{2}$ ha ist. Die Grundbesitzbögen sind zu den Angaben über die Bodenbenutzungserhebung mitzubringen. Die Besitzer, die dieser Aufforderung nicht nachkommen, haben zu gewärtigen, daß die Bodenbenutzungserhebung auf ihre Kosten durch die Gemeinde durchgeführt wird.

Holzversteigerung im Thial. Am Sonntag, den 15. 6. 1952 findet eine Holzversteigerung im Thialwald von 5 bis 6 Partien zu je 4 km statt. Interessenten treffen sich um 8 Uhr früh in der Kristalle zum Abmarsch zur Besichtigung des Holzes. Die Versteigerung ist auch für nicht Eingeforstete zulässig.

Ebenso werden für die Interessenten von Persuchs, Bruggen und Perjen 10 Lose, welche noch nicht abgeholt worden sind ausgegeben und sollen sobald als möglich abgeholt werden.

Stadtbücherei. Die Stadtbücherei dankt für folgende eingegangenen Buchspenden: Frau Thilde Marchesani, Wien, für 35 weitere Bücher, Frau Maria Zangerl für 1 weiteres, Frau Elisabeth Kauscher für 6 weitere, Frä. Berta Henzinger für 1 weiteres, Frau Clara Schieferer für 7, Herrn Sanitätsrat Dr. Torre für 1 weiteres, Robert Schwab für 5, Werner Bachmann für 9 und Hans Breiter für 4 Bücher.

Der Bürgermeister: Zangerl e. h.

Platzmusik der Stadtkapelle. Die Stadtmusikkapelle veranstaltet am kommenden Samstag (14. 6.) um 20.30 Uhr in Perjen vor dem Eichamt ein Platzkonzert.

Gemeindeamt Zams

Fundgegenstände. 1 Damenschirm, 1 Bund mit 4 Schlüsseln, 2 Sonnenbrillen mit Etui, 4 Sonnenbrillen ohne Etui, 1 Meterstab, 1 Tabakbeutel mit Reißverschluss und 1 Einkaufsnetz. Der Bürgermeister: Grüner e. h.

Gehont die Fluren!

Leider sind die Sicherheitsorgane immer wieder gezwungen gegen Personen einzuschreiten, die gegen die Bestimmungen des Flurschutzgesetzes verstoßen. Es ergeht neuerlich die Aufforderung, insbesondere bei Ausflügen und Spaziergängen in die Umgebung, die gebahnten Wege nicht zu verlassen und sich auch nicht abseits der Wege in den Wiesen zu lagern.

Es möge doch jeder bedenken, daß wenn er Wiesen betritt, nicht nur ganz zwangsläufig Schaden verursacht, sondern auch das herzerfreuende Bild, das die unberührte Natur bietet zerstört wird.

Alle Eltern und Erzieher wollen ganz besonders auf die Kinder einwirken, daß diese, auch wenn sie unbeaufsichtigt sind Beschädigungen der Fluren vermeiden.

Waffenpolizeiliche Angelegenheiten. Es wird hiemit zur Kenntnis gebracht, daß nach den Bestimmungen der zur Zeit geltenden Waffengesetzes auch für Schusswaffen mit glattem Lauf (Flinten) ein Waffenschein erforderlich ist. Die Ausgabe der Waffenscheine erfolgt über Antrag bei der Bezirksverwaltungsbehörde.

ERP-Mittel für Handelsdünger auf Almen. Laut Mitteilung des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft können in diesem Jahre ERP-Zuschüsse für die Almwirtschaftsförderung in Österreich ausschließlich nur für den Ankauf und den Transport von Düngerkalk und Handelsdünger gewährt werden. Die näheren Bedingungen können bei den Gemeindeämtern und bei der Bezirkslandwirtschaftskammer erfragt werden. Da die Anmeldung binnen 14 Tagen erfolgen soll wird den Interessierten empfohlen sich umgehend in dieser Angelegenheit zu informieren.

Amtstag. Das Präsidium der Tiroler Handelskammer hält am Mittwoch, den 18. 6. vormittags in der Kanzlei der Bezirksstelle einen Amtstag ab, zu dem der Vizepräsident der Handelskammer und die Fachreferenten erscheinen. Den Gewerbetreibenden des Bezirkes Landeck ist damit Gelegenheit geboten, Auskünfte in allen betrieblichen Belangen einzuholen. Am Nachmittag desselben Tages findet eine Funktionärsversammlung statt, zu der gesonderte Einladungen ergehen.

Bevor Sie Möbel kaufen

besichtigen Sie bitte auch unser reichhaltiges Lager. Wir garantieren für solide Handwerksarbeit — bieten Teilzahlung und nehmen ebenso Ihr Holz in Zahlung.

Zustellung ins Haus mit eigenem LKW.

Deisenberger

Möbel-Werkstätte und -Ausstellung in Zams

Die Mietervereinigung Österreichs gibt bekannt, daß am Sonntag den 15. Juni 1952 um 14 Uhr im Gasthaus „Kaisenu“ eine Mieterversammlung stattfindet. Es spricht Landesobmann Stabenheiner aus Innsbruck. Es werden alle Mieter von Landeck, besonders die Mitglieder der Vereinigung zur Teilnahme eingeladen.

Der Obmann



Silz - Landeck 0:0

Die Landecker traten wohl mit Ersatz an, stecken aber derzeit zweifellos in einem schweren Formtief, sonst müßten sie auch ersatzgeschwächt über Silz hinweggekommen sein. Man spielte freud- und lustlos, weil man eben gerade spielen mußte. Zudem war man den großen Platz nicht gewohnt. Einzig und allein die Verteidigung war in Ordnung, sonst wäre man einer Niederlage diesmal wohl nicht entgangen, denn Silz war in der zweiten Spielhälfte die tonangebende Elf und drückte mächtig auf Tempo und natürlich auch auf Härte, so wie wir es von den Silzern seit Jahren gewohnt sind. Silz trat vollkommen komplett an und wollte unter allen

Termine für die Qualifikationsspiele:

- 22. Juni: Landeck - Wilten
- 29. Juni: Rattenberg - Wilten
- 6. Juli: Wilten - Rattenberg
- 13. Juli: Rattenberg - Landeck
- 20. Juli: Landeck - Rattenberg
- 27. Juli: Wilten - Landeck

Umständen den schon feststehenden Meister schlagen. Landeck konnte froh sein, ungeschlagen vom Felde gehen zu können. — Mit einem solchen Geist und solcher Aufstellung wird auch nicht ein einziges Qualifikationsspiel zu gewinnen sein.

Schüler Silz - Schüler SV. Landeck 0:7

Die Landecker Schüler führten ein Lehrspiel vor. Mehr Tore wären ohne weiteres zu schießen gewesen. Doch war dies nicht mehr notwendig, sodaß man in schöner, sportlicher Manier in der Meisterschaft sogar Elfer schießen konnte. Auch die Schüler des SV. Landeck konnten einwandfrei diese Meisterschaft gewinnen.

Imst - Zams 2:0 (1:0)

Zams trat ohne Flunger und Ossi an und nahm das Spiel von der leichten Seite, da nichts mehr zu gewinnen und zu verlieren war. Der schwächste Teil der Zamser war die Läuferreihe, die wirklich zerfahren und kopflos spielte. Der Sturm bekam zu wenig brauchbare Bälle zugespielt. Nur dem in ausgezeichnete Form spielenden Tormann ist es zu verdanken, daß Zams nicht eine größere Niederlage mit nachhause nehmen mußte. 3 todsichere Schüsse wurden vom Zamser Tormann in tollkühner Parade zunichte gemacht. Zahlreiche andere gefährliche Bälle wurden von ihm in wirklich sehenswerter Manier pariert. Der Tormann erntete vom diesmal objektiven Imster Sportpublikum einigemal Sonderapplaus. Die Imster haben sich durch diesen Sieg vom Abstieg errettet!

Zams Jg. - Imst Jg. 3:2 (2:0)

Die Zamser Jugend hat damit die Aussichten auf den Meistertitel begraben. Schuld an der Niederlage war die nachlässige Spielweise der Verteidigung in der zweiten Halbzeit. Denn mit 2:0 lag man noch in Führung. Außerdem mußten Jugendspieler in der ersten Mannschaft spielen.

Zams Schüler - Imst Schüler

Den einzigen Sieg brachten die Schüler nachhause.

ESV. Oberinntal - SV. Telfs 1:3

Ein planloses Hin- und Herschießen beider sehr schwachen Mannschaften. Zwei Verteidigungsfehler von Gstier und ein Fehler von Tamerl — und drei Tore waren fertig. Die Eisenbahner fühlten sich schon vor dem Abstieg sicher, aber durch diese Niederlage werden sie wohl im Herbst in der Unterklasse spielen müssen. Und auch dort wird man mit dieser Spielweise das Kraut nicht mehr fett machen, denn inzwischen sind auch Hatting & Co. schon so weit. Läuferreihe und Sturm besitzen die Eisenbahner nicht. Der damalige Zufallsereignis über den Tabellenführer war eben nicht mehr als ein Zufall, der in solchem Sinne oder wie dieser eben zustande kam, nur alle 10 Jahre wieder zutrifft. Auf einem solchen Zufall kann man sich keineswegs ausruhen. Nur konsequentes, planmäßiges und hartes Training kann hier einigermaßen eine Änderung bringen.

ESV. Oberinntal Res. - SV. Landeck Res. 1:2

Sport-Vorschau

Am Sonntag, den 15. 6. 1952 empfängt der Sportverein Zams den Fußballklub Amicitia, Neuhausen am Rheinfall, zu einem Freundschaftsspiel. Anstoß 15 Uhr.

Meisterschaftsergebnis 1951/52

	Sp.	Gew.	Un.	Verl.	Torv.	Pkt.
1. SV. Landeck	12	9	2	1	35:11	20
2. FC. Vils	12	8	3	1	32:19	19
3. SV. Zams	12	6	—	6	32:22	12
4. SV. Silz	12	4	3	5	19:27	11
5. SV. Telfs	12	5	1	6	33:39	11
6. FC. Imst	12	2	2	8	20:37	6
7. ESV. Oberinntal	12	2	1	8	13:29	5

Leichtathletik in Landeck

Am Sonntag, den 15. 6. 1952 hält der ASV Landeck um 9 Uhr am „Oberen Sportplatz“ einen Durchgang der Österr. Mannschaftsmeisterschaft der Klasse c ab und es gelangen die in dieser Klasse ausgeschriebenen Disziplinen der männ. allg. Klasse sowie der weibl. und männl. Jugendklassen zur Austragung. Für die Landecker Leichtathleten ist die Teilnahme besonders wichtig, da diese als Qualifikation für die Tiroler Jugend- und Juniorenmeisterschaften in Innsbruck am 29. ds gilt. Auch einige Athleten des AC Innsbruck werden als Gäste mitwirken.

ARBÖ. Kraftfahrer Landeck

Sonntag, Gletscherrundfahrt Meran-Bozen-Brenner-Innsbruck-Landeck. Treffpunkt: 5 Uhr bei der Gerberbrücke, Gäste willkommen.

Schuhe kaufen Sie in guter Qualität,
sehr preiswert, bei

LUDWIG HARRER, LANDECK

Bergwanderer! Nach längerer Wanderung ist eine Last am kleinen Lager-Feuer immer wieder ein Erlebnis. Wie fürchterlich ist es aber, wenn so ein unscheinbares Lagerfeuer zu einem verheerenden Waldbrand führt.

Darum, Bergwanderer, errichtet Feuerstellen nur auf steinigem Untergrund, löscht das Feuer beim Verlassen nicht nur durch ein Ausreten, sondern immer mit irgend-einer Flüssigkeit.

Bei großer Trockenheit oder Wind ist die Anlage von Feuerstellen verboten und strafbar!

Wald und Berge danken Euch Eure Vorsicht!

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 15. 6. innerhalb der Festoktav — 6 Uhr hl. Messe f. Josef, Alois u. Engelbert Walch, 7 Uhr hl. Messe f. Alois Gabl, 8.30 Uhr hl. Messe f. d. Anl. d. Pfarrfam., 9.30 Uhr Segenamt f. Robert Huber u. Fr. Paula Huber, 11 Uhr hl. Messe; 20 Uhr feierl. Herz-Jesu-Andacht.

Montag, 16. 6. i. d. Festoktav — 6 Uhr Jahresmessen f. Dr. Hugo Plattner, Alois Büsel u. Josefa Demanega, 7.15 Uhr hl. Messe f. Andreas u. Cäcilia Thurner, 8 Uhr hl. Messe f. Adolf Kolbe, 9 Uhr Trauungsmesse.

Dienstag, 17. 6. i. d. Festoktav — 6 Uhr Jahresamt f. Stephan Probst u. hl. Messe f. Hermann Krismer, 7.15 Uhr Jahresmesse f. Josef Burtscher u. hl. Messe f. Adolf Wille, 7.30 Uhr Perfuchsberg hl. Messe f. Angeh. d. Fam. Nigg, 8 Uhr hl. Messe d. Frauen.

Mittwoch, 18. 6. i. d. Festoktav — 6 Uhr hl. Messe n. Mng. f. d. armen Seelen, 7.15 Uhr hl. Messe z. E. d. hl. Antonius, 7 Uhr Bruggen hl. Messe f. d. armen Seelen (F.), 8 Uhr hl. Messe f. d. armen Seelen.

Donnerstag, 19. 6.: Oktavtag von Fronleichnam — 6 Uhr Burschl Gemeinschaftsmesse f. Johann Stadlwieser, 6 Uhr Pfarrkirche hl. Amt f. Otto Vorhofer (St.) u. hl. Messe f. Agnes Sturm,

7.15 Uhr hl. Amt f. Alois Figl u. Jahresmesse f. Thomas Huber, 8 Uhr hl. Messe f. Aloisia Thurner; 20 Uhr Feierliche Andacht u. nächtl. Anbetung als Vorbereitung a. d. Herz-Jesu-Fest.

Freitag, 20. 6.: Herz-Jesu-Fest — 6 Uhr Jahresamt f. Anton Sieß, 7 Uhr hl. Messen f. Alois Huber u. Aloisia Huber, 8 Uhr hl. Messe f. Aloisia Böck; 20 Uhr Herz-Jesu-Andacht.

Samstag, 21. 6.: 6 Uhr hl. Amt f. Luise Thurner u. Luise Tschopen, 7.15 Uhr hl. Messen f. Aloisia Schnegg u. Alois Fleckinger, 7 Uhr Burschl hl. Messe zum 42. Hochzeitstag von Otto u. Aloisia Reichmayr, 8 Uhr Jahresamt f. Heinrich Schrott; 17 Uhr Beichtgel. 20 Uhr feierl. Herz-Jesu-Andacht u. Beichtgel.

Stundenverteilung der nächtl. Anbetung:

- 21 - 22 Uhr Perfuchsberg
- 22 - 23 Uhr Jugend
- 23 - 24 Uhr Bruggen
- 24 - 1 Uhr Perfuchs
- 1 - 2 Uhr Malserstraße, Jubiläumstraße
- 2 - 3 Uhr Maisengasse - Marktplatz
- 3 - 4 Uhr Schulhausplatz, Paschegasse, Schloßweg
- 4 - 5 Uhr Fischerstraße, Ulrichstraße
- 5 - 6 Uhr die noch übrigen Straßen.

Ärztlicher Sonntagsdienst am 15. Juni 1952:

Dr. Karl Koller, Sprengelarzt in Zams, Tel. 351

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) 14.6.-15.6.1952 Tel. 210 u. 424

Kfz.-Werkstättendienst 14.6. u. 15.6.52. Franz Auer, Tel. 520

Evang. Gottesdienst Sonntag, den 15. d. M., 9.30 Uhr Burcklirche (Liebenwein). **Freitag**, den 13. d. M. 20 Uhr Andachtsstunde von Schwester Emmy Engeli in der Kapelle des Schülerheimes.

Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck — Verantwortlicher Redakteur: Heinrich Weber — Druck: Typotheta Landeck

Suche ca. 800 m² **Baugrund** in Landeck oder Umgebung gegen Barzahlung. Angebote an die Verwaltung des Blattes

Brennholz (Meterscheiter) kauft laufend jede Menge u. zu besten Tagespreisen gegen bar ab Straße Eugen Müller, Landesprodukte, Bludenz-Bürs, Tel. Nr. 447

Verkaufe Edelweiß-Kuh
mit guter Milchleistung, Ende Juni kalbend.
Josef Prantauer, Kunstmühle, Zams

Prima Haushalts- **Nähmaschinen**
Rast & Gasser S 2375.- Jax S 2675.-
versenkbar, bei
Ludwig Harrer, Landeck

Nettes, freundliches
Gerbierrmädel
oder Anfangskellnerin wird
aufgenommen. **Schwarzer Adler, Zams**

Ein **Kinderliegewagen**
guterhalten zu verkaufen
Cilli Folie, Pians 26

Danksagung

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme anlässlich des Heimganges meiner guten Gattin, unserer lieben Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

Emerenziane Kleinheinz
geb. Juen

danken wir auf diesem Wege herzlichst. Unser besonderer Dank gilt Hochw. Herrn Kooperator Wieland für die tröstenden Krankenbesuche, Herrn Dr. Frieden für den ärztlichen Beistand, der Hochw. Geistlichkeit und allen Verwandten und Freunden für die Begleitung auf ihrem letzten Gange, für die Kranz- und Blumenspenden und für die vielen Beileidsschreiben.

Landeck, im Juni 1952

In tiefer Trauer:

Familien Kleinheinz

Dr. med. Walter Frieden

prakt. Arzt

vom 13. — 28. Juni 1952

in URLAUB

Almfest auf der Fritzhütte

am Sonntag, den 15. Juni 1952

TANZ IM FREIEN - Es spielt die Bauernkapelle Muigg, Landeck. - Für preiswerte Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Eintritt frei!

Es ladet Sie herzlichst ein **der Hüttenwirt**
Bei Regenwetter wird das Fest auf Sonntag, 22. 6. verschoben

RICHTIG - WENN SIE

RIMINI-PERLON

der Sommer-Büstenhalter mit dem Gummizug in den Farben:

weiß - gold - blau
rosa - türkis - schwarz

auch trägerlos

zu jedem Kleid passend

Perlon	mit Spitzen	Brokat
39.50	20.80	10.—

Ein Versuch wird auch Sie angenehm überraschen.

Es empfiehlt sich wie immer Ihr

MODERNAUS
HUBER

Ich vertausche schönen Obstgarten

402 m² (Kreuzbühelgasse), als kleiner Baugrund noch geeignet, mit Wasseranschluß im Garten

gegen Grundstück in der Urtl.

Verkaufe 9 Jungschweine,
7 wöchige und 20 wöchige.

HANS SAILER - Urichstr. 10, Landeck



21.-31. August 1952

20. Export- u. Mustermesse
Innsbruck

Landecker-Tracht, sehr gut erhalten, zu verkaufen. Näheres aus Gefälligkeit bei:
Damenschneiderei Huber, Fischerstraße

Kinder-, Liege- und Sportwagen
in großer Auswahl, sehr preiswert bei
Fa. LUDWIG HARRER, Landeck

Füllfedern große Auswahl

Füllfeder-Reparaturen

rasch und fachgemäß

Buchhandlung J. Grifsemann IMST UND LANDECK



Ab jetzt neue Sonntags-Spielzeiten!

Betty Grable, Don Ameche, Carole Landis u. a. in dem großen amerikanischen **Farbfilm: Allotria in Florida**

Kleine Hochstapelei, Liebe, Luxus unter Palmen, Gesang, Musik und Tanz im heiteren Florida.

Samstag, 14. Juni um 5 und 8 Uhr
Sonntag, 15. Juni um 2, 5 und 8 Uhr

Merle Oberon, Sir Laurence Olivier u. a. in englischen **Farbfilm** (in deutscher Sprache):

Besuch zur **NACHT**

Eine Dame im Pyjama entfesselt einen Wirbel heiterster Verwechslungen und Überraschungen.

Dienstag, 17. Juni um 8 Uhr
Mittwoch, 18. Juni um 8 Uhr

Jugendfrei!

Ein grandioses menschliches Drama aus Borneo, das die Gemüter zutiefst ergreifen muß:

Drei kehrten heim **Jugendfrei**
ab 14 J.!

Mit **Claudette Colbert**, Sessue Hayakawa, Patric Knowles u. a.

Donnerstag, 19. Juni um 7 Uhr
Freitag, 20. Juni um 8 Uhr

R. Fimberger

RUF 513

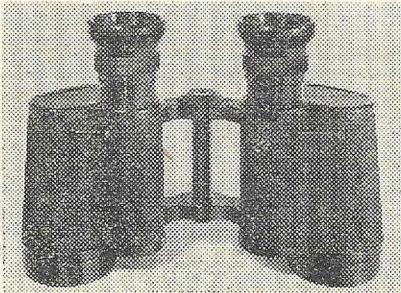
Günstige gebrauchte Radioapparate

Alle Apparate in der eigenen Werkstätte gründlich geprüft und repariert.
Auf alle Apparate leiste ich eine Garantie von einem Monat.



1 Siemens, 3 Röhren	S 400.-	1 Eumig Bakelit	S 700.-	1 Siemens 560 W	S 1200.-
1 Saba, 4 Röhren W	S 550.-	1 Eumig 321 GW	S 800.-		
1 Radione, Allstrom	S 600.-	1 Eumig 430 GWH	S 800.-		
1 Philips D 60, 5 Röhren	S 650.-	1 Opta, 6 Röhren	S 800.-		
1 Horny Page	S 650.-	1 Telefunken 338 GW	S 900.-		
1 Minola GW	S 650.-	1 Zerdik 348 W	S 900.-		

Dies ist eine kleine Auswahl
Mehr finden Sie im Geschäft
Teilzahlung bis 12 Monate möglich
Zwischenverkauf vorbehalten



Für den Urlaub, für Jagden und Bergtouren - ein **Feldstecher!**

Feldstecher: 6x30 S 760.-, 8x30 (mit Blaubelag) S 1305.-, 7x42 (mit Blaubelag) S 1290.-; außerdem

Zielfernrohre (mit u. ohne Blaubelag) von S 600.- bis S 1200.-

JOSEF PLANGGER, LANDECK

Joh. Weiskopf's Nachfolger

RUF 370

Ihre Zufriedenheit

in Maßbekleidung
und Textilwaren

bei

ROCKENBAUER, Landeck

Große Auswahl in

Touren-, Marken- und Sporträdern -
reichhaltiges Ersatzteillager im

Fahrradhaus Auer, Landeck

Danksagung

Anlässlich des unerwartet frühen Hinscheidens unserer herzensguten Mama, Frau

Julie Traxl geb. Tilg

sind uns von allen Seiten derart viele Beweise aufrichtiger Anteilnahme zugekommen, daß es uns nur auf diesem Wege möglich ist, allen Verwandten und Bekannten für die zahlreiche Beteiligung an ihrem letzten Gange und für die vielen Kranz- und Blumenspenden unseren herzlichsten Dank auszusprechen.

Landeck, im Juni 1952.

Erich Traxl
Gatte

Erna Köfler geb. Traxl
Tochter